

1576 Dezember 22., Willisau

A

SCHREIBEN VON [BALTHASAR] GRISSACH, [DES FRANZ. CHARGE D'AFFAIRES], AN SECKELMEISTER BEAT I. ZURLAUBEN, ZUG

Sein Schreiben habe er erhalten. Auch hätten ihm die Hauptleute Nussbaumer und Schön berichtet, wie es [in Zug] um die Angelegenheiten [bezüglich der Fremden Dienste] stehe. In der Folge habe er mit Ammann [Johann] Bolsinger gesprochen, der ihm versprochen habe, hiebei sein bestes tun zu wollen.

Oberst [Ludwig] Pfyffer solle Zug wegen der Reden, "so uff Im gangen", angegangen haben. Sicher werde dieser aber auch noch andere Dinge, um deren Mitteilung er bitte, geschrieben haben. Der savoyische Ambassador [Guillaume François Chabò, Sieur de Jacob,] habe verlauten lassen, er, der Ambassador, hoffe, die Gemeinde Aegeri - was für ihn keine Schwierigkeiten bereiten dürfte - auf seine Seite zu bringen. Deshalb möge er, Zurlauben, achtgeben, damit diesbezüglich nichts versäumt werde, und ihm täglich über den Lauf der Dinge berichten.

Letzlich bitte er, ihm den "stadt" [?], da er den andern verlegt habe, schicken zu wollen, weswegen er eigens einen Boten vorbeisende.

Original, Siegel abgefallen
AH 23, 190-191 - Blatt 190^v und 191 leer

1605 April 23., Baden

A

SCHREIBEN DES FRANZ. AMBASSADOREN [LOUIS LE FEVRE DE] CAUMARTIN AN AMMANN, RAT UND GEMEINDEN [VON STADT UND AMT] ZUG

Er nehme ihre Gemeindeversammlungen [in der Stadt Zug sowie in Aegeri, Menzingen und Baar] zum Anlasse, sie im Namen des Königs [Heinrich IV.] zu grüssen und dessen unverbrüchlichen Wohlwollens zu versichern. Gleichzeitig möchte er ihnen - auf dass ihre